



# Sammlung Theaterzettel

## Die beiden Schützen

**Lortzing, Albert**

**1868-06-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 139. Mittwoch, den 17. Juni 1868

# Die beiden Schützen.

40

Komische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen.  
Musik von Albert Lortzing.

Amtmann Wall	Herr Mödlinger.
Caroline, seine Tochter	Frau Ulrich-Rohn.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützenbataillon, unter dem Namen Wilhelm Stark	Herr Starke.
Peter, sein Vetter	Herr Kocke.
Busch, ein wohlhabender Gastwirth	Herr Knapp.
Suschen, seine Tochter	Frau Wiczek.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützenbataillon	Herr Schüller.
Jungfer Lieblich, Haushälterin	Frau Ludwig-Medal.
Schwarzbart, ein Cavallerist, Wilhelm's Freund	Herr Ditt.
Barsch, Invaliden-Unteroffizier	Herr Bauer.

Soldaten, Nachbarn und Landleute.

Die Handlung geht in einem kleinen Landstädtchen vor.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

**Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.**

### Eintrittspreise :

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . . . 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges . . . . . 1 fl. — kr.	Parterre . . . . . — 36 fr.
Sperrsitze im Parquet . . . . . 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . . . — 30 fr.
	Gallerieloge . . . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . . . — 12 fr.

### Eisenbahnfahrten :

Abends 9 Uhr —	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen. *)
" 9 Uhr 15 "	" " Ludwigshafen " Speyer, Neustadt, Dürkheim, Germersheim und Landau *)
" 9 " 45 "	" " " " Frankenthal u. Worms. *)
" 10 " 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider.